

DÄtge, Von der Antidiskriminierung zum Diversity-Management.

Description

Peter DÄtge, Von der Antidiskriminierung zum Diversity-Management. Ein Leitfaden.
Vandenhoeck & Ruprecht, GÄttingen 2008. ISBN 978-3-525-49130-0. 111 Seiten, â– 12,90.

â–Managing Diversity stellt eine Strategie zur Optimierung von Reflexionswissen im Umgang mit Unterschieden darâ– (S. 29), heiÃt es kurz und knapp im Buch von Peter DÄtge. Welche Unterschiede sind gemeint? Menschen unterscheiden sich aufgrund kÄrperlich-biologischer oder soziokultureller Merkmale. Fakt ist, dass solche Merkmale (gerade etwa des Geschlechtes oder der Rasse) zu Benachteiligungen in Gesellschaften und ihren Organisationskulturen fÄhrten und bis heute noch fÄhren. Die â–Gestaltung eines benachteiligungsfreien Miteinanders von Menschen in Organisationenâ– (S. 7) bleibt nach wie vor eine Aufgabe, die seit dem Jahre 2006 durch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) in Deutschland von allen Akteuren in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft unmissverstÄndlich gefordert ist. Das Konzept des â–Managing Diversityâ– versucht diesen Antidiskriminierungsauftrag positiv zu wenden und die vorhandene Vielfalt unterschiedlicher Menschen produktiv zu gestalten. Managing Diversity verknÄpft damit Konzepte wie Gleichstellung, Antidiskriminierung, FrauenfÄrderung, Work-Life-Balance etc. miteinander, die bislang isoliert nebeneinander standen.

In der Wirtschaft, vor allen Dingen in groÃen Unternehmen, bereits erfolgreich praktiziert, ist Managing Diversity in Äffentlichen Verwaltungen und Non-Profit-Organisationen bislang kaum umgesetzt. Mit seinem Leitfaden wirbt der Autor dafÄr, solche Prozesse auch in diesen Bereichen in Gang zu setzen, und bietet dafÄr im fÄnften Kapitel von ihm selber erprobte Umsetzungsschritte an. Insofern ist das Buch zunÄchst fÄr all die von Interesse, die in ihren Einrichtungen als Entscheider wie Beteiligte mit Organisationsentwicklungsprozessen zu tun haben. FÄr sie hat Peter DÄtge einen handlichen, gut strukturierten (hilfreich sind die zusammenfassenden Thesen am Ende jeden Kapitels) und verstÄndlich geschriebenen Leitfaden erstellt. DarÄber hinaus liest sich das zweite (â–Der Umgang mit Unterschiedenâ–) und vierte Kapitel (â–Was ist Kultur? â– Kulturdimensionen und Kulturebenenâ–) wie ein kulturwissenschaftliches Kompendium im Kleinen. DÄtge gelingt es wie in frÄheren VerÄffentlichungen auch, komplexe Sachverhalte auf den Punkt zu bringen. Dies gilt besonders auch fÄr seine AusfÄhrungen zum GeschlechterverhÄltnis (S. 40 47). Ein ausfÄhrliches Literaturverzeichnis und ein Stichwortregister runden den empfehlenswerten Leitfaden ab.

Andreas Ruffing

Category

1. Buchbesprechungen



Tags

1. Untersuchungen und Studien

Date Created

20. September 2012

Author

doellmann-3854